

Rochade im NISH in Hannover - Köster löst Krüger als Vorsitzender ab

Hannover - Mit einer Führungsrochade ist die Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte (NISH) zu Ende gegangen. Neuer Vorsitzender wurde am 16. Oktober 2018 in Hannover Wilhelm Köster aus Sulingen. Der bisherige Stellvertretende Vorsitzende löst nach 18 Jahren Prof. Dr. Arnd Krüger (Peine) an der Spitze des Dokumentationszentrums ab. Der ehemalige Mittelstreckenläufer, Olympiateilnehmer von 1968 und ehemaliger Professor für Sportwissenschaft an der Universität Göttingen hatte nicht mehr für den Posten kandidiert. Die 20 Mitglieder wählten Krüger zum Stellvertretenden Vorsitzenden.

Der neue NISH-Chef bezeichnete sich selbst als Übergangslösung. <Ich übernehme das für zwei Jahre. Danach werden wir uns grundlegend neu aufstellen>, erklärte der 83 Jahre alte Köster in seiner Antrittsrede. Er stammt ebenso wie sein Vorgänger aus der Leichtathletik-Szene und war beruflich 30 Jahre in verschiedenen Funktionen beim Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) in Kassel und Frankfurt beschäftigt. Köster setzte sich maßgeblich für die Einführung von deutschen Senioren-Meisterschaften ein.

Der gebürtige Sulinger, der nach dem Ende der Dienstzeit in seine Heimatstadt zurückgekehrt war, hatte in den vergangenen Jahren mit viel Engagement die Ehrenportalveranstaltungen des NISH organisiert. Sporthistoriker Köster ist nach Wilhelm Henze, Jürgen Zander und Arnd Krüger der vierte Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins, der 1981 in Hoya gegründet wurde.

Auch bei den anderen Wahlen, die ebenfalls alle einstimmig verliefen, gab es personelle Änderungen. Als zweiter Stellvertretender Vorsitzender rückt Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Institut für Sportwissenschaft, Universität Hannover) in den Vorstand. Neuer Schatzmeister ist Fritz Müller (Wunstorf). Der frühere Vizepräsident des Landesrechnungshofes folgt auf Wilfried Herzberg (Lehrte), der auf eigenen Wunsch aufhörte und für seinen detaillierten Abschlussbericht viel Beifall erhielt.

NISH-Geschäftsführer Bernd Wedemeyer bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Herzberg für dessen jahrelange Arbeit. Den Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle hatte Wedemeyer schriftlich vorgelegt. Bei den Wahlen zum Beirat erhielten Angelika Wolters (Göttingen/wie bisher) und Peter Hübner (Hannover/neu) den Zuschlag. Der ehemalige Sportredakteur im Landesbüro Niedersachsen(/Bremen der Deutschen Presse Agentur (dpa) soll die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen.

Peter Hübner